

66

Best of

NIEDERLANDE

Highlights



Alkmaar ★ Amsterdam ★ Nordsee ★ Keukenhof ★ Delft ★ Rembrandt



Stürtz

BEST OF NIEDERLANDE

66 HIGHLIGHTS



Windmühlen, Tulpen, Käse und das bunte, verrückte Amsterdam: Denkt man an die Niederlande, kommen einem sogleich charakteristische Bilder in den Sinn. Fahrräder, Kanäle, Brücken ... auch das gehört untrennbar zu diesem ebenen Fleckchen Erde an der Nordsee. Doch die Niederlande haben noch weit mehr zu bieten: kilometerlange, feinsandige Strände und verträumte Inselchen, intakte Festungstädte und Bilderbuchdörfer, Städte mit historischen Bauwerken und innovativer, moderner Architektur, international renommierte Museen mit Werken alter Meister und bekannten Künstlern der Gegenwart, traditionelle Fischerorte mit malerischen Häfen und eine reizvolle Seenplatte in Friesland, die man per Hausboot erkunden kann. Und last but not least: Natur pur.

„Best of Niederlande“ stellt die 66 lohnenswertesten Reiseziele des Landes vor. Über 220 Fotos beleuchten Bekanntes und Unbekanntes, führen und verführen an Orte, die außerhalb der Landesgrenzen kaum bekannt sind, blicken hinter die Fassaden von Museen und Grachtenhäuser und zeigen die Niederlande auch abseits der Klischees.

ISBN 978-3-8003-4925-8



Entdecken Sie
die ganze Welt
in Büchern!

www.verlagshaus.com



Best of

NIEDERLANDE

Highlights

Erste Seite:

Nördlich von Schoonhoven, inmitten des „Grünen Herzens“ der Niederlande erstreckt sich der Polder Bonrepas en Noord-Zevenlander. Er befindet sich circa einen bis 1,2 Meter unter dem Meeresspiegel. Kennzeichnend für die Region sind die liebevoll restaurierten Windmühlen.

Wenn in Amsterdam gefeiert wird, dann geschieht das oft auf den Grachten mit kleinen Booten, sogenannten „sloepen“. Mit „sloep“ wird eigentlich ein kleines Boot bezeichnet, das am Heck eines großen Schiffes mitgeführt wird.



TYPISCH NIEDERLÄNDISCH

12

AMSTERDAM, NOORD- UND ZUID-HOLLAND

22

1	Amsterdams Grachtengürtel	25
2	Amsterdams historischer Kern	26
3	Museumsstadt Amsterdam	28
4	Amsterdam feiert	30
5	Muiden und die Vecht	31
6	Haarlem	33
7	Nationalpark Zuid-Kennemerland	34
8	Die Zaan-Region	35
9	Traditionelle Fischerorte	36
10	Alkmaar	38
11	Egmond	39
12	Bergen	40

13	Abschlussdeich	41
14	Beemster und Schermer	42
15	Ruhmreiche Hafenstädte	43
16	Texel	44
17	Keukenhof	45
18	Den Haag	46
19	Madurodam	48
20	Scheveningen	49
21	Populäre Badeorte an der Nordsee	50
22	Delft	53
23	Architektur in Rotterdam	54
24	Rotterdams Hafen	57
25	Kinderdijk	58
26	Gouda	60
27	Leiden	63
28	Space Expo Center	65

AN DER GRENZE ZU BELGIEN – DER SÜDEN

66

29	Middelburg	68
30	Domburg	69
31	Vlissingen	70
32	Zierikzee	73



In Groede, einem kleinen Dorf in Zeeuws-Vlaanderen, fühlt man sich in der Zeit zurückversetzt. Dazu trägt auch das in der Slijkstraat in einer handvoll historischer Häuser angesiedelte Museum Het Vlaemische Erfgoed (das flämische Erbe) wesentlich bei.

33	Veere	74
34	Goes	75
35	Muscheln, Austern und Wein	76
36	Deltawerke	77
37	Zeeuws-Vlaanderen	79
38	Nationalpark De Loonse en Drunense Duinen	80
39	Jheronimus Bosch Art Center	81
40	Heusden und Willemstad	82
41	Nationalpark Biesbosch	83
42	Maastricht	84
43	Roermond	87

UTRECHT, DER FLEVOPOLDER UND DIE ZENTRALEN OSTPROVINZEN

88

44	Utrecht	90
45	Das Grüne Herz	93
46	Oudewater	95
47	Botterwerf	96
48	Amersfoort	98
49	Afrikamuseum	100
50	Nationalpark De Hoge Veluwe	101
51	Bronkhorst	102

52	Nationalpark Weerribben-Wieden	105
53	Hansestädte an der IJssel	107
54	Sallandse Hügellücken	108
55	Innovative Architektur	110
56	Schokland	113

DER HOHE NORDEN

114

57	Groningen-Stadt	116
58	Schiermonnikoog	118
59	Weltkulturerbe Wattenmeer	121
60	Unterwegs mit dem Hausboot	122
61	Elfstättetour	125
62	Leeuwarden	126
63	Woudagemaal	127
64	Harlingen	129
65	Vlieland, Terschelling und Ameland	130
66	Großsteingräber in Drenthe	132

Register	134
Karte	135
Impressum	136

Volendam ist traditionell ein Fischerdorf. Doch hat sich durch den ständig wachsenden, internationalen Tourismus auch die Vermarktung des Käses im Dorf etabliert, unter anderem mit einer täglichen Show über die Produktion.





AMSTERDAM, NOORD- UND ZUID-HOLLAND

Neidisch blicken die anderen großen niederländischen Städte nach Amsterdam. Die Rivalität zwischen ihnen ist groß, auch weil die niederländische Hauptstadt mehr Touristen im Jahr anzieht, als alle anderen Städte zusammen. Was macht Amsterdam aber so anders, was macht diese Stadt so attraktiv? Der historische Stadtkern und der Grachtengürtel sind ein Gesamtkunstwerk. Die großen Museen wie Reichsmuseum und Van-Gogh-Museum zählen zu den renommiertesten Häusern der Welt. Und Amsterdam präsentiert sich weltoffen, tolerant, multikulturell, bunt, schrill, verrückt. Die Stadt platzt langsam aus allen Nähten, nicht nur im Tourismusbereich. Der Zuzug neuer Bewohner hat drastische Formen angenom-

men. Billiger Wohnraum ist rar, die Stadtgrenzen behindern eine Ausbreitung, also hat man dem IJsselmeer Land abgerungen und die Wohninsel IJburg geschaffen. Auch die Neuentwicklung des ehemaligen Hafengebietes im Norden und Westen der Stadt wird vorangetrieben.

Im Gegensatz zur quirligen Hauptstadt zeigt sich die Provinz Noord-Holland vor allem nördlich des Nordseekanals ruhiger. Je weiter man nach Norden kommt, desto stiller wird es. Agrarland und Moorgebiete wechseln sich ab, Kanäle durchschneiden die Landschaft und kleine Windmühlen pumpen unermüdlich das Wasser ab. Hier liegen Beemster und Schermer, die wohl typischsten Landschaften der Niederlande.



Beliebtes Wassersportgebiet, De Woude, Teil des Alkmaarder meeres. Von links nach rechts: Typische Ostseestrandkörbe gibt es jetzt auch am Strand von Egmond aan Zee. Kunstschätze von unvorstellbarem Wert beherbergt das Reichsmuseum in Amsterdam. Ort der jährlichen Thronrede des Königs, der Rittersaal im Binnenhof in Den Haag.



Egmond aan Zee

Reichsmuseum Amsterdam

Den Haag

POPULÄRE BADEORTE

Südlich von Amsterdam, entlang der zentralen Nordseeküste erstreckt sich die Provinz Zuid-Holland, die oft mit dem Süden des Landes verwechselt wird. Die meisten Besucher, die es hierher an die Küste zieht, kommen aus den großen Städten des Landes und aus den Nachbarländern. Badeorte wie Zandvoort (noch Noord-Holland), auch wegen seiner Autorennstrecke über die Landesgrenzen hinaus bekannt, das angrenzende Noordwijk und Katwijk zählen zu den populärsten Badeorten an der Küste Zuid-Hollands, obwohl das Wasser der Nordsee nicht immer angenehme Badetemperaturen aufweist. Schicke Loungebars wechseln sich mit guten Restaurants und

einfachen Kneipen an den Sandstränden ab. Plexiglaswände auf den Terrassen bieten Schutz vor dem Wind und Boulevards laden zum ausgedehnten Schlendern ein. Wer einige Kilometer am Strand zurücklegt, wird sich allerdings fragen: Wo hört der eine Badeort auf und wo fängt der andere an? Wenn der Trubel zu viel wird: Die Küstenregion hat viel kulturelle Abwechslung zu bieten, unter anderem in Haarlem, Leiden, Gouda, Delft und Rotterdam.



GPS: 52° 27' N, 5° 2' O

9 Traditionelle Fischerorte

Räucheraale, Salzheringe, paniertes Kabeljau in kleinen Stücken und gebackene Muscheln sind sehr begehrte Leckerbissen im mittelalterlich geprägten Monnickendam und in Marken, einst eine arme Siedlung auf einer Insel, heute ein Bilderbuchdorf par excellence und seit Mitte des 20. Jahrhunderts durch einen Damm mit dem Festland verbunden. Im traditionellen Fischerdorf Volendam ist der Tourismus Einnahmequelle Nummer eins und Edam entwickelte sich zu einer über die Landesgrenzen hinaus bekannten Käsestadt mit traditionellem Käsemarkt.

- 1: Traditioneller Käsemarkt in Edam.
- 2: Stadtmuseum von Volendam mit historischen Trachten.
- 3: Aalräucherei in Monnickendam.
- 4: Historische Waage im Zentrum von Monnickendam.
- 5: Früher nur mit dem Boot erreichbar, heute durch einen Damm mit dem Festland verbunden: Marken.



Von Volendam nach Marken gibt es Schiffsverbindungen. Das Rad kann mitgenommen werden, wodurch ein Rundkurs möglich ist.

Volendam:
www.vvv-volendam.nl/nl/welkommen

Marken:
www.gemeentemarken.nl/t-de-index.html

Monnickendam: www.laagholand.com/de/vvv-waterland/location/vvv-agentschap-monnickendam

Edam: www.vvv-edam.nl

Schiffahrt: www.markenexpress.nl





1



GPS: 52° 34' N, 4° 51' O

14 Beemster und Schermer

Es wird behauptet, dass die Regionen Beemster und Schermer, eine Autostunde nördlich von Amsterdam gelegen, die wohl typischsten Landschaften der Niederlande sind: Flach wie eine Flunder prägen immergrüne, wie auf einem Schachbrett angeordnete und von Kanälen getrennte Felder mit fast kitschigen Windmühlen an den Ufern das Bild der Gegend.

Inmitten dieses seit 1999 als Weltkulturerbe der UNESCO geschützten Gebietes liegt das liebevolle Dorf De Rijp, das zu den schönsten Dörfern der Niederlande zählt, wenn es nicht sogar das

schönste des Landes ist. Die vielen alten Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert lassen es fast wie ein Freilichtmuseum wirken. Es liegt am Rand des Polders Beemster, der bis 1612 aus der See gewonnen wurde. Hier entstand fruchtbares Weideland, durchzogen von schnurgeraden Kanälen und Straßen. Schöne Bauerngehöfte künden vom ehemaligen Wohlstand.

Da die Straßen kaum Kurven haben, besteht die Gefahr des zu schnellen Fahrens und der sogenannten „Polderblindheit“, bei der man aufgrund der Eintönigkeit bestimmte Risiken im Straßenverkehr übersieht.

- 1: Der Polder Beemster in der Provinz Noord-Holland wurde 1999 zum Weltkulturerbe der UNESCO erhoben.
- 2: Museumsmühlen grüßen bei Schermerhoorn im Beemster.

Beemster: www.laag holland.com/de/vvv-beemster/home

Schermer: www.laag holland.com/de/vvv-graft-de-rijp-en-schermer

De Rijp: www.vvvderijp.nl/de



2



GPS: 52° 42' N, 5° 17' O

15 Ruhmreiche Hafenstädte

Als das IJsselmeer noch Teil der Nordsee war, kein Abschlussdeich den Weg für die Schiffe in die weite Welt versperrte und das Meer noch Zuiderzee hieß, waren Hoorn und Enkhuizen die Handelshäfen schlechthin. Aus Hoorn kamen viele niederländische Entdecker wie Willem Cornelisz Schouten oder Jakob Le Maire, und auch der südlichste Punkt Südamerikas Kap Hoorn ist nach der Stadt (Geburtsort von Schouten) benannt.

Die VOC, die Vereinigte Ostindische Compagnie, hatte ihren Sitz mal in Hoorn, mal in Enkhuizen und schickte von den Häfen aus ihre Schiffe in die Baltischen Staaten und nach Ostindien. Als eine der größten Handelsunternehmungen des 17. und 18. Jahrhunderts hatten sich 1602 die nie-

derländischen Kaufmannskompagnien zusammengeschlossen. Reich beladen mit Gewürzen und anderen Schätzen aus dem Fernen Osten, wurden die Handelsgüter hier umgeschlagen. Jahrhunderte lang profitierten die Städte vom florierenden Handel, was im Ortsbild noch zu sehen ist.

Enkhuizen war schon vor der Gründung der Niederländischen Ostindien-Kompagnie ein Zentrum der Heringsfischerei und zu ihrer Blütezeit um 1650 eine richtige Großstadt.

3: Der Hoofdtoren, der Hauptturm, im alten Hafen von Hoorn.

4: Neben dem beeindruckenden Hafen locken viele schöne Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert nach Enkhuizen.

Zwischen Hoorn und Medemblik pendelt im Sommer eine Dampfeisenbahn.

Bahn: www.stoomtram.nl/de

Hoorn: www.hoorn.nl/toerisme

Enkhuizen: www.vvvhartvannoordholland.nl/de/umgebung/staete-und-dorfer/enkhuizen

4





GPS: 52° 18' N, 4° 29' O

21 Populäre Badeorte an der Nordsee

Das Wasser der Nordsee hat nicht immer angenehme Temperaturen. Trotzdem sind die populären Badeorte Zandvoort, Katwijk und Noordwijk immer gut besucht.

Zandvoort entwickelte sich aus einem schon 1100 bekannten Fischerdorf und hatte in seiner Hochzeit sogar die österreichische Kaiserin Sisi zu Gast. Die Ruhe am Strand wird jedoch manch-

mal durch die heulenden Motoren auf der Rennsportstrecke „Circuit Park Zandvoort“ gestört. Neben dem Strandleben des Seebades Katwijk gibt es hier noch eine Hochseefischereiflotte und einige fischverarbeitende Betriebe. Von 1870 bis 1914 arbeitete hier eine Künstlerkolonie im impressionistischen Stil. Noordwijk, zwischen den beiden anderen Orten gelegen, ist bekannt als „Blumenbadeort“ – wegen seiner großen Tulpenfelder und des bekannten Blumenkorsos. Der berühmte Keukenhof ist nur sieben Kilometer entfernt.

Überall wechseln sich schicke Loungebars mit guten Restaurants und einfachen Kneipen am langen Sandstrand ab. Plexiglaswände auf den Terrassen bieten Schutz vor dem Wind und Boulevards laden zum ausgedehnten Schlendern ein.

Wer einige Kilometer am Strand zurücklegt, wird sich allerdings fragen: Wo hört der eine Badeort auf und wo fängt der andere an?

- 1: Bunte Segel künden von den Wassersportmöglichkeiten am Strand von Zandvoort.
- 2: Hier lässt es sich aushalten: Loungebar am Strand von Noordwijk.
- 3: Keine Strandkörbe, sondern typische, niederländische Strandhäuschen stehen am Strand von Katwijk.

www.vvvzandvoort.de
www.noordwijk.info/de/noordwijk-entdecken
www.vvvkatwijk.nl/de





GPS: 51° 39' N, 3° 55' O

32 Zierikzee

Zierikzee hat eine so große Fülle an architektonischen Denkmälern, dass sie den Beinamen „Monumentenstadt“ erhalten hat. Über 500 Monumente zählt die knapp 10.000 Einwohner große Stadt auf der Halbinsel Schouwen-Duiveland. Das Ortsbild ist fast vollständig erhalten geblieben und vermittelt einen guten Eindruck von der einstigen Blütezeit des Ortes, der 1248 das Stadtrecht und damit einen sicheren Aufschwung vom ein-

fachen Fischerdorf zum wohlhabenden Städtchen erhielt. In Zierikzee wurde Handel mit Salz und Heringen getrieben, aber auch Tücher und Materialien zum Färben der Textilien wurden im Stadthafen umgeschlagen.

- 1: Die Einfahrt in den Hafen von Zierikzee wird vom Zuidhavenpoort bewacht, einem der drei gut erhaltenen Stadttore.
- 2: Weiter Blick vom Turm des Sint-Lievens-Münsters über die Monumentenstadt.
- 3: Abends schön beleuchtet und gemütlich, der Havenplein im Zentrum.

www.vvvzeeland.nl/de/inseln/schouwen-duiveland/doerfer-und-staedte/zierikzee





GPS: 51° 42' N, 5° 10' O (Heusden)
GPS: 51° 41' N, 4° 26' O (Willemstad)

40 Heusden und Willemstad

Das im 13. Jahrhundert entstandene Heusden gehörte einst zur Grafschaft Holland, deren Grenze im Süden ungefähr die Flüsse Bergsche Maas und Hollands Diep bildeten. Während des Achtzigjährigen Krieges (1568–1648) wurde der Ort zur Befestigung gegen die Spanier ausgebaut. Die Festung wurde 1821 geschleift, aber in den 1970er- und 1980er-Jahren weitgehend wieder

rekonstruiert. Auch das 1583 gegründete Willemstad gehörte zu Holland. Zwei Jahre später wurde der Ort bereits zur Festungsstadt ausgebaut und erhielt dabei die Form eines siebenzackigen Sterns mit je einer Bastion an jeder Sternspitze. Noch heute sind die Bollwerke gut erhalten und auf den Festungswällen kann man spazieren.

1: Windmühle an der Einfahrt in den Binnenhafen von Heusden.

2: Von einem Erdwall umgeben ist die einstige Festungsstadt Willemstad.

Heusden:
www.hbtheusden.nl/natur-kultur-und-wasser-in-der-gemeinde-heusden
Willemstad:
www.vvymoerdijk.nl/nl/willemstad



GPS: 51° 45' N, 4° 45' O

41 Nationalpark Biesbosch

Ohne Boot geht fast gar nichts! Zwar gibt es auch Wanderwege, doch am besten erkundet man den circa 90 Quadratkilometer großen Nationalpark Biesbosch zwischen Dordrecht und Gorinchem auf Wasserwegen. Der Park hat durch die Verbindung zum Meer ein seltenes Phänomen, Gezeiten, und ist eines der größten Süßwasser-gezeitengebiete Europas. Der Tidenhub liegt zwischen 70 und 80 Zentimetern. Bei Flut fließt das Meerwasser circa 50 Kilometer landeinwärts und staut die Flüsse. Bei Ebbe fällt der Druck weg und das Flusswasser strömt ab. Das Sumpfgebiet besteht seit der Zweiten Elisabethenflut 1421 und wurde in den kommenden Jahrhunderten durch

Polder und Deiche urbar gemacht – Biesbosch heißt schlicht „Binsenwald“. Heute ist die Region zum Teil renaturiert und bietet diversen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat, zahlreiche Vogelarten, darunter Reiher und Eisvögel, aber auch Biber fühlen sich hier sehr wohl.

Ein guter Ausgangspunkt für (Boots-)Touren durch den Nationalpark ist die Museumsinsel, die mitten im Park liegt. Biesbosch MuseumEiland veranschaulicht auf informative Weise, wie der Mensch die Gegend geprägt hat, und wie zukünftig Mensch und Natur in Einklang zu bringen sind. Schon allein das Museumsgebäude ist einen Besuch wert, harmonisch verschmilzt es mit seinem ökologischen Gründach mit der Umgebung.

3: Reizvolle Landschaft im Nationalpark Biesbosch.

4: Einer der ständigen Bewohner des Nationalparks: die Bismarrie.

Nationalpark: www.np-debiesbosch.nl
Die Internetseite zum Biesbosch MuseumEiland, auch in deutscher Sprache:
www.biesboschmuseumeiland.nl
Besucherzentrum Dordrecht:
www.biesboschcentrumdordrecht.nl
Besucherzentrum Drimmelen:
www.biesboschcentrum.nl



GPS: 52° 2' 4" N, 4° 52' 0"

46 Oudewater

Waagen wurden bekanntlich gebaut, um Produkte wiegen zu können, und um große Differenzen auszuschließen, hatte fast jede Stadt ihr eigenes Waagehaus. Doch wurden nicht nur Waren auf die Waagschalen gelegt. Im Mittelalter glaubte man, dass Hexen so gut wie kein Gewicht hätten, da sie sonst ja nicht auf Besen fliegen

könnten. Im Rahmen der Hexenverfolgungen wurden also im Verdachtsfall die Frauen gewogen.

Auch in dem hübschen Örtchen Oudewater in der Provinz Utrecht an der Hollandse IJssel wurde die Waage ab dem Jahre 1482 zweckentfremdet. Wurde jemand der Hexerei bezichtigt, stellte man die Person kurzerhand auf die Waage. Diese Vorgehensweise brachte Oudewater eine gewisse Berühmtheit ein. Es kam allerdings nie zu einer Verurteilung. Zuerst befand sich die Waage im Rathaus und dann ab dem Jahre 1595 in der Stadtwage. Aber auch über die „Hexenwaag“ hinaus ist das Städtchen mit den vielen Häusern aus dem 17. Jahrhundert sehenswert. Viele Gebäude mit Treppengiebeln verweisen auf die

lange Geschichte, die weiter als bis 1265 zurückreicht, als Oudewater die Stadtrechte erhielt.

- 1: Die Fischerbrücke im historischen Zentrum von Oudewater.
- 2: Auf der Hexenwaage im Museum de Waag kann man sich noch heute wiegen lassen.
- 3: Malerisch liegt Oudewater an der Hollandse IJssel.

Jährlich am letzten Wochenende im Juni findet das Hexenfestijn statt:

www.heksenfestijn.nl

Ort: www.oudewater.net/de

Hexenwaage: www.heksenwaag.nl



Register

Seite	Seite	Seite
Aardenburg79	Groningen114, 116, 117	Roermond67, 86, 87
Abbegasterketting122	Groot-Ammers89, 93	Rotterdam23, 54-57, 93
Akkum123	Groot-Zundert67	
Alkmaar15, 38		Sallandse Heuvelrug, Nationalpark89, 108, 109
Alkmaardermeer23	Haarlem10, 15, 23, 32-34, 93	Schaarsbergen101
Almere89, 110, 111	Harlingen125, 128, 129	Schermerhoorn42
Alphen aan den Rijn93	Heusden82	Scheveningen48, 49
Ameland114, 130, 131	Hindeloopen124, 125	Schiermonnikoog115, 118-120
Ammersfoort98, 99	Hoenderloo101	Schokland112, 113
Amsterdam6-8, 14, 15, 22-30, 93	Hoogeveen115	Schouwen-Duiveland67, 72, 73, 76
Assen115	Hoorn43	Sint Anna ter Muiden78, 79
		Sloten125
Berg en Dal100	IJburg22	Sluis79
Bergen40	IJlst125	Sneek115, 125
Bergen aan Zee40	Ijmuiden34	Spakenburg-Bunschoten96, 97
Biesbosch, Nationalpark67, 83	IJsselmeer22, 31, 41, 43, 89	
Bodegraven93	IJsselstein92	Terneuzen66, 79
Borger132		Terschelling21, 114, 130, 131
Botsward125	Kalenberg104, 105	Texel17, 44
Bronkhorst102, 103	Kampen89	
	Katwijk23, 50, 51	Utrecht16, 88-91, 93
Cadzand78	Keukenhof14, 45	
	Kinderdijk15, 58, 59	Veere74
De Hoge Veluwe, Nationalpark89, 101		Vliland114, 115, 130
De Loonse en Drunense Duinen, Nationalpark80	Leeuwarden125, 126	Vlissingen19, 70, 71
De Rijp42	Leiden23, 62, 63, 93	Volendam9, 36
Delft23, 52, 53	Lelystad41, 89	
Den Bosch67, 81	Lemmer127	Waddinxveen93
Den Haag17, 23, 46-49, 93	Lisse14	Weerribben-Wieden, Nationalpark104, 105
Deventer106, 107	Loenen aan de Vecht31	Willemstad82
Dokkum125	Maastricht66, 67, 84, 85	Woerden93
Domburg69	Marken36, 37	Workum125
Dordrecht83	Middelburg68	
Dreischor76	Monnickendam36, 37	Yerseke76
Drimmelen83	Muiden31	
		Zaandam35
Edam36	Neeltje Jan Deltapark77	Zaandijk35
Egmond aan Zee23, 39	Nijverdal108, 109	Zaanse Schans35
Emmen115, 132	Noordwijk23, 50, 51, 64, 65	Zandvoort23, 34, 50
Enkhuizen43	Nuenen67	Zierikzee72, 73
		Zoetermeer93
Franeke125	Oisterwijk80	Zuid-Kennemerland, Nationalpark34
Giethoorn104, 105	Otterlo101	Zutphen107
Goes75	Oudewater94, 95	Zwolle107
Gouda23, 60, 61, 93	Ouwkerk77	
Groede9, 67, 79	Pieterburen115	

30 km

